



Jahresabschluss 31.03.2025

FN 378404b

FIRMA

Sohm Objektbau GmbH

Für die Zuordnung im Firmenbuch ist nicht der Firmenwortlaut, sondern ausschließlich die übermittelte Firmenbuchnummer maßgeblich.

GESCHÄFTSJAHR

vom 01.04.2024 bis 31.03.2025

aufgestellt am 28.07.2025

Gesellschaft mit beschränkter Haftung

Einordnung: mittel

VORANGEGANGENES GESCHÄFTSJAHR

vom 01.04.2023 bis 31.03.2024

Gesellschaft mit beschränkter Haftung

PDF GENERIERT AM

07.11.2025

AUFGESTELLT VON

Christian Milz , geb. 27.02.1985

Kilian Sohm , geb. 30.01.1994

PRÜFWERT:

EA3653A9EA0383F2D4ABDA62D1EECD364375593
B8AF42CC26A5EDB0AF21CA4AB

Bestätigung der einreichenden Person

Die einreichende Person bestätigt, dass die elektronisch übermittelte Unterlage der aufgestellten Unterlage entspricht.

Hinweis zum Bestätigungsvermerk

Ein allfällig miteingereichter Bestätigungsvermerk würde sich ausschließlich auf den vom Abschlussprüfer oder Revisionsverband geprüften Jahresabschluss beziehen.

Bilanz

in EUR Vorjahr in TEUR

AKTIVA	6.153.245,99	8.055
Anlagevermögen	806.757,15	827
Sachanlagen	133.557,15	154
andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	133.557,15	154
Finanzanlagen	673.200,00	673
Beteiligungen	673.200,00	673
Umlaufvermögen	5.342.434,79	7.228
Vorräte	1.211.144,00	1.211
Liegenschaften des Umlaufvermögens	1.211.144,00	1.211
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	1.177.989,72	1.451
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	264.487,58	623
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr	0,00	0
Forderungen gegenüber verbundenen Unternehmen	824.328,05	741
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr	0,00	0
sonstige Forderungen und Vermögensgegenstände	89.174,09	88
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr	0,00	0
Kassenbestand, Schecks, Guthaben bei Kreditinstituten	1.900.480,22	3.344
Noch nicht fertig gestellte Bauarbeiten	1.052.820,85	1.221
Gesamt noch nicht fertig gestellte Bauarbeiten	8.314.969,43	7.440
abzüglich Teilzahlungen hierauf	-7.262.148,58	-6.219
Rechnungsabgrenzungsposten	0,00	0
Aktive latente Steuern	4.054,05	0
PASSIVA	6.153.245,99	8.055
Eigenkapital	2.373.521,14	2.230
eingefordertes Stammkapital	35.000,00	35
Stammkapital	35.000,00	35
davon eingezahlt	35.000,00	35
Kapitalrücklagen	150.000,00	150
nicht gebundene	150.000,00	150
Bilanzgewinn	2.188.521,14	2.045
davon Gewinnvortrag	1.844.906,88	1.505
Investitionszuschüsse	0,00	0
Rückstellungen	155.275,00	198
sonstige Rückstellungen	155.275,00	198
Verbindlichkeiten	3.624.449,85	5.627
davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr	3.624.449,85	4.328
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr	0,00	1.299
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	1.161.150,57	1.162
davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr	1.161.150,57	0
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr	0,00	1.162
erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	933.157,27	1.701
davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr	933.157,27	1.701
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr	0,00	0
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	722.687,18	814
davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr	722.687,18	814
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr	0,00	0
Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	623.827,44	1.717
davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr	623.827,44	1.579
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr	0,00	137

sonstige Verbindlichkeiten	183.627,39	233
davon aus Steuern	167.961,33	222
davon im Rahmen der sozialen Sicherheit	14.382,00	11
davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr	183.627,39	233
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr	0,00	0
Rechnungsabgrenzungsposten	0,00	0

Gewinn- und Verlustrechnung

in EUR Vorjahr in TEUR

nach dem Gesamtkostenverfahren

Rohergebnis	1.451.468,83	1.897
sonstige betriebliche Erträge	12.659,13	1
Erträge aus dem Abgang vom und der Zuschreibung zum Anlagevermögen mit Ausnahme der Finanzanlagen	3.106,45	0
Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen	0,00	0
übrige	9.552,68	1
Personalaufwand	-666.580,68	-659
Löhne	0,00	0
Gehälter	-525.088,84	-522
soziale Aufwendungen	-141.491,84	-138
davon Aufwendungen für Altersversorgung	0,00	0
davon Aufwendungen für Abfertigungen und Leistungen an betriebliche Mitarbeitervorsorgekassen	-8.606,23	-8
davon Aufwendungen für gesetzlich vorgeschriebene Sozialabgaben sowie vom Entgelt abhängige Abgaben und Pflichtbeiträge	-132.785,61	-129
Abschreibungen	-38.969,60	-38
auf immaterielle Gegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	-38.969,60	-38
davon außerplanmäßige Abschreibung	0,00	0
auf Gegenstände des Umlaufvermögens, soweit diese die im Unternehmen üblichen Abschreibungen überschreiten	0,00	0
sonstige betriebliche Aufwendungen	-342.876,65	-539
davon Steuern, soweit sie nicht unter "Steuern vom Einkommen und vom Ertrag" fallen	-319,76	0
Zwischensumme - Betriebserfolg	415.701,03	661
Erträge aus Beteiligungen	0,00	0
davon aus verbundenen Unternehmen	0,00	0
Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	0,00	0
davon aus verbundenen Unternehmen	0,00	0
sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	81.894,13	95
davon aus verbundenen Unternehmen	38.085,06	23
Erträge aus dem Abgang von und der Zuschreibung zu Finanzanlagen und Wertpapieren des Umlaufvermögens	0,00	0
Aufwendungen aus Finanzanlagen und aus Wertpapieren des Umlaufvermögens	0,00	0
davon Abschreibungen	0,00	0
davon Aufwendungen aus verbundenen Unternehmen	0,00	0
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-56.804,32	-60
davon betreffend verbundene Unternehmen	0,00	0
Zwischensumme - Finanzerfolg	25.089,81	34
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-97.176,58	-155
davon latente Steuern	4.054,05	0
davon Erträge aus Steuergutschriften und aus der Auflösung von nicht bestimmungsgemäß verwendeten Steuerrückstellungen	0,00	0
Ergebnis vor Steuern	440.790,84	695

sonstige Steuern, soweit nicht unter den Posten 1 bis 19 enthalten	0,00	0
Ergebnis nach Steuern	343.614,26	540
Auflösung von Kapitalrücklagen	0,00	0
Auflösung von Gewinnrücklagen	0,00	0
Zuweisung zu Gewinnrücklagen	0,00	0
Gewinnvortrag aus dem Vorjahr	1.844.906,88	1.505
Jahresüberschuss	343.614,26	540
BILANZGEWINN	2.188.521,14	2.045

Anhang für das Geschäftsjahr 2024/25 der Sohm Objektbau GmbH

I. Allgemeine Angaben

Die Geschäftsführung der Gesellschaft hat den vorliegenden Jahresabschluss zum 31.3.2025 nach den Vorschriften des österreichischen Unternehmensgesetzbuches (UGB) aufgestellt.

Im Interesse einer klaren Darstellung wurden in der Bilanz und in der Gewinn- und Verlustrechnung einzelne Posten zusammengefasst. Diese Posten sind im Anhang gesondert ausgewiesen.

Bei Vermögensgegenständen und Verbindlichkeiten, die unter mehrere Posten der Bilanz fallen, wurde die Zugehörigkeit zu anderen Posten bei den entsprechenden Posten vermerkt oder im Anhang angegeben.

Die Gewinn- und Verlustrechnung ist in Staffelform nach dem Gesamtkostenverfahren aufgestellt.

Bei der geprüften Gesellschaft handelt es sich zum 31.3.2025 um eine kleine Kapitalgesellschaft im Sinn des § 221 UGB.

Bei der geprüften Gesellschaft kommen zum Stichtag 31.3.2025 die Rechtsfolgen für eine mittelgroße Kapitalgesellschaft im Sinn des § 221 UGB zur Anwendung. Da die gemäß UGBSchwellenwerte-Verordnung (BGBl. II 2024/318) erhöhten Größenkriterien des § 221 UGB für eine kleine Kapitalgesellschaft im Jahr 2024/25 erstmals unterschritten wurden, treten gemäß § 221 Abs. 4 UGB die Rechtsfolgen der Größenänderung frühestens ab dem Jahr 2026/27 ein.

Die bisherige Form der Darstellung wurde grundsätzlich bei der Erstellung des vorliegenden Jahresabschlusses beibehalten.

Soweit es zur Vermittlung eines möglichst getreuen Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage erforderlich ist, wurden im Anhang zusätzliche Angaben gemacht.

Das Unternehmen gehört dem Konsolidierungskreis des Rhomberg Holding GmbH-Konzerns an. Das Mutterunternehmen, das den Konzernabschluss für den größten Kreis von Unternehmen aufgestellt hat, ist die Rhomberg Holding GmbH, Bregenz. Dieser Konzernabschluss ist beim Firmenbuch Feldkirch hinterlegt.

Das Mutterunternehmen, das den Konzernabschluss für den kleinsten Kreis von Unternehmen aufgestellt hat, ist die Rhomberg Bau Holding GmbH, Bregenz.

Die Sohm Objektbau GmbH, Alberschwende, steht mit der Rhomberg Holding GmbH, Bregenz, und deren verbundenen Unternehmen in einem Konzernverhältnis und wird in den Vollkonsolidierungskreis dieser Gesellschaft einbezogen.

Auf Grund der Bestimmungen in § 245 Abs 1 iVm Abs 2 ist die Sohm Objektbau GmbH von der Erstellung eines Konzernabschlusses sowie eines Konzernlageberichtes befreit.

II. Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Die Aufstellung des Jahresabschlusses erfolgte unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung sowie der Generalnorm, ein möglichst getreues Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Unternehmens zu vermitteln.

Bei der Erstellung des Jahresabschlusses wurde der Grundsatz der Vollständigkeit eingehalten.

Bei der Bewertung wurde von der Fortführung des Unternehmens ausgegangen.

Bei den Vermögensgegenständen und Schulden wurde der Grundsatz der Einzelbewertung angewandt.

Dem Vorsichtsprinzip wurde Rechnung getragen, indem insbesondere nur die am Abschlussstichtag verwirklichten Gewinne ausgewiesen werden.

Alle erkennbaren Risiken und drohenden Verluste, die im Geschäftsjahr 204/25 oder in einem früheren Geschäftsjahr entstanden sind, wurden berücksichtigt.

Schätzungen beruhen auf einer umsichtigen Beurteilung. Soweit statistisch ermittelbare Erfahrungen aus gleich gelagerten Sachverhalten vorhanden sind, hat das Unternehmen diese bei Schätzungen berücksichtigt.

Die bisher angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden wurden beibehalten.

Immaterielle Vermögensgegenstände werden, soweit gegen Entgelt erworben, zu Anschaffungskosten aktiviert und in längstens 5 Jahren abgeschrieben.

Sachanlagen werden zu Anschaffungs- oder Herstellungskosten, abzüglich planmäßiger Abschreibungen, bewertet. Geringwertige Vermögensgegenstände (Einzelanschaffungswert EUR 1.000,00) werden im Zugangsjahr aktiviert und voll abgeschrieben. Gemäß den steuerrechtlichen Vorschriften wird für Zugänge im ersten Halbjahr eine volle Jahresabschreibung, für Zugänge im zweiten Halbjahr eine halbe Jahresabschreibung vorgenommen.

Die Ermittlung der planmäßigen Abschreibungen erfolgt nach der linearen Abschreibungsmethode unter Zugrundelegung folgender Nutzungsdauern:

	<u>Jahre</u>
Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten, einschließlich der Bauten auf fremdem Grund	33 - 50
Technische Anlagen und Maschinen	5 - 10
Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	3 - 10

Außerplanmäßige Abschreibungen auf einen am Abschlussstichtag niedrigeren beizulegenden Wert erfolgen, wenn die Wertminderung voraussichtlich von Dauer ist.

Die Finanzanlagen werden zu Anschaffungskosten oder, falls ihnen ein niedrigerer Wert beizumessen ist, mit diesem angesetzt, wenn die Wertminderungen voraussichtlich von Dauer sind.

Anlassbezogen werden Finanzanlagen einer Werthaltigkeitsüberprüfung unterzogen. Auslöser einer anlassbezogenen Überprüfung ist einerseits eine wesentliche statische Unterdeckung bei der Gegenüberstellung des Beteiligungsansatzes mit dem anteiligen Eigenkapital zum Stichtag und andererseits das Vorliegen von externen und internen Einflussfaktoren.

Die Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe werden zu Anschaffungs- bzw Herstellungskosten oder dem niedrigeren Wert aus Anschaffungskosten oder beizulegendem Wert am Bilanzstichtag bewertet.

Die Bewertung der nicht fertig gestellten Bauarbeiten und fertigen Erzeugnisse erfolgt zum niedrigeren Wert aus Herstellungskosten oder beizulegendem Wert am Bilanzstichtag. Die Herstellungskosten umfassen die Material- und Fertigungseinzelkosten sowie angemessene Teile der Material- und Fertigungsgemeinkosten. Fremdkapitalzinsen werden nicht aktiviert.

Aufwendungen der allgemeinen Verwaltung sowie Aufwendungen für freiwillige soziale Leistungen werden grundsätzlich nicht aktiviert. Bei Aufträgen, deren Ausführung sich über mehr als 12 Monate erstreckt, werden keine Verwaltungs- und Vertriebskosten angesetzt. Falls erforderlich werden entsprechende Rückstellungen eingestellt um eine verlustfreie Bewertung zu gewährleisten.

Die Bewertung der halbfertigen Bauten erfolgt zum niedrigeren Wert aus Anschaffungs- oder Herstellungskosten oder beizulegendem Wert am Bilanzstichtag. Die Herstellungskosten umfassen die Material- und Fertigungseinzelkosten sowie angemessene Teile der Material- und Fertigungsgemeinkosten. Fremdkapitalzinsen werden nicht aktiviert.

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände werden mit dem Nennbetrag angesetzt. Fremdwährungsforderungen werden mit dem Entstehungskurs oder dem niedrigeren Devisenkurs zum Bilanzstichtag bewertet. Für erkennbare Risiken werden Einzelwertberichtigungen gebildet. Für das allgemeine Kreditrisiko erfolgt eine gruppenweise Einzelwertberichtigung.

Bei der Bemessung der Rückstellungen wurden entsprechend den gesetzlichen Erfordernissen alle erkennbaren Risiken und drohenden Verluste berücksichtigt.

In den sonstigen Rückstellungen werden unter Beachtung des Vorsichtsprinzips alle zum Zeitpunkt der Bilanzerstellung erkennbaren Risiken und der Höhe sowie dem Grunde nach ungewisse Verbindlichkeiten mit den Beträgen berücksichtigt, die nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung erforderlich sind.

Verbindlichkeiten werden mit ihrem Erfüllungsbetrag angesetzt. Fremdwährungsverbindlichkeiten werden entsprechend dem Höchstwertprinzip bewertet.

Die Gesellschaft ist kein eigenes Steuersubjekt in Bezug auf die Körperschaftsteuer auf Grund der Einbeziehung als Gruppenmitglied in die Unternehmensgruppe der Rhomberg Holding GmbH, Bregenz, als Gruppenträger.

Wird dem Gruppenträger vom Gruppenmitglied ein positives Ergebnis (steuerlicher Gewinn) zugerechnet, so beträgt die Steuerumlage des Gruppenmitglieds an den Gruppenträger 23 % dieses Zurechnungsbetrages. Hat das Gruppenmitglied in Vorjahren dem Gruppenträger steuerliche Verluste zugerechnet, so hat dieses Gruppenmitglied solange keine Steuerumlage an den Gruppenträger zu entrichten, als diese Verlust-Evidenz nicht durch positive Ergebnisse aufgefüllt ist. Erst für übersteigende Beträge ist wiederum eine Steuerumlage abzuführen.

Latente Steuern werden gemäß § 198 Abs 9 und 10 UGB nach dem bilanzorientierten Konzept und ohne Abzinsung auf Basis des aktuellen Körperschaftsteuersatz von 23 % gebildet. Dabei werden keine latenten Steuern auf steuerliche Verlustvorträge berücksichtigt.

III. Erläuterungen zur Bilanz

Anlagevermögen

Die Aufgliederung des Anlagevermögens und seine Entwicklung im Berichtsjahr sind im Anlagenspiegel angeführt (vergleiche Anlage 1 zum Anhang).

Aus der Nutzung von in der Bilanz nicht ausgewiesenen Sachanlagen besteht auf Grund von langfristigen Miet-, Pacht- und Leasingverträgen für das Geschäftsjahr 2025/26 eine Verpflichtung von EUR 50.292,36 (Vorjahr: TEUR 1). Der Gesamtbetrag der Verpflichtungen für die nächsten 5 Jahre beträgt EUR 251.461,80 (Vorjahr: TEUR 7).

Die Aufgliederung der Beteiligungen ist der Beteiligungsliste (Anlage 2 zum Anhang) zu entnehmen.

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

In den Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sind Wertberichtigungen in Höhe von EUR 0,00 (Vorjahr: TEUR 29) enthalten.

Von den Forderungen gegenüber verbundenen Unternehmen betreffen EUR 824.328,05 (Vorjahr: TEUR 741) Leistungsverrechnungen.

Im Posten sonstige Forderungen und Vermögensgegenstände sind keine wesentlichen Erträge enthalten, die erst nach dem Bilanzstichtag zahlungswirksam werden.

Latente Steuern

Die latenten Steuern zum Bilanzstichtag wurden für temporäre Differenzen zwischen dem steuerlichen und unternehmensrechtlichen Wertansatz für folgende Posten gebildet:

	31.3.2025 EUR	31.3.2024 TEUR
Geldbeschaffungskosten	5.628,00	0
Kraftfahrzeuge	11.998,30	0
Summe	<u>17.626,30</u>	<u>0</u>
Daraus resultierende latente Steuern zum 31.03.2025 (23 %, im Vorjahr: 23 %)	4.054,05	0

Die latenten Steuern entwickelten sich wie folgt:

	EUR
Stand am 1.4.2024	0,00
Veränderungen im Geschäftsjahr	<u>-4.054,05</u>
Stand am 31.3.2025	<u><u>4.054,05</u></u>

Rückstellungen

Die sonstigen Rückstellungen betreffen im Wesentlichen drohende Verluste und Personalaufwendungen (Sonderzahlungen, nicht konsumierte Urlaube und Zeitausgleich).

Eigenkapital

Das Eigenkapital hat sich wie folgt im Geschäftsjahr 2024/25 verändert:

	EUR
Stand Eigenkapital am 1. April 2024	2.229.906,88
Ausschüttung im Geschäftsjahr	-200.000,00
Jahresüberschuss des Geschäftsjahres	343.614,26
Stand Eigenkapital am 31. März 2025	<u><u>2.373.521,14</u></u>

Verbindlichkeiten

Die Gesamtverbindlichkeiten mit einer Laufzeit von mehr als fünf Jahren betragen zum Bilanzstichtag EUR 0,00 (Vorjahr: TEUR 0).

Von den Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen betreffen EUR 93.200,97 Steuerumlagen (Vorjahr: TEUR 137) und EUR 530.626,47 (Vorjahr: TEUR 1.579) Leistungsverrechnungen.

Im Posten "Sonstige Verbindlichkeiten" sind Aufwendungen in Höhe von EUR 20.821,99 (Vorjahr: TEUR 18) enthalten, die erst nach dem Bilanzstichtag zahlungswirksam werden.

Der Gesamtbetrag aller Verbindlichkeiten, für die dingliche Sicherheiten bestellt wurden stellt sich wie folgt dar:

	31.3.2025 EUR	31.3.2024 TEUR
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten:		
Hypothek und Pfandanbot	<u>1.161.150,57</u>	<u>1.162</u>

Es bestehen branchenübliche Haftungen.

IV. Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung

Umsatzerlöse

	2024/25 EUR	2023/24 TEUR
Umsatzerlöse gegliedert nach Absatzmärkten:		
Inland	<u>13.770.977,24</u>	<u>16.294</u>

Personalaufwand

Die Aufwendungen für Abfertigungen und Beiträge an betriebliche Mitarbeitervorsorgekassen betreffen im Geschäftsjahr, wie im Vorjahr, nur Leistungen an betriebliche Mitarbeitervorsorgekassen.

Sonstige betriebliche Aufwendungen

Die ausgewiesenen übrigen sonstigen betrieblichen Aufwendungen enthalten insbesondere allgemeine Konzern-Verwaltungskosten, Instandhaltungsaufwendungen, Werbeaufwendungen, Treibstoffe, Anpassungen sonstiger Rückstellungen, Rechts- und Beratungsaufwand sowie Versicherungsprämien.

V. Ergänzende Angaben**Mitarbeiter**

(im Jahresdurchschnitt)

	<u>2024/25</u>	<u>2023/24</u>
Angestellte	8	7
Arbeiter	<u>0</u>	<u>0</u>
	<u>8</u>	<u>7</u>

Angabe gemäß § 238 Z 18 UGB

Betreffend den auf das Geschäftsjahr entfallenen Aufwendungen für den Abschlussprüfer wird von der Befreiungsbestimmung gemäß § 238 Z 18 UGB Gebrauch gemacht.

Wesentliche Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Nach dem Bilanzstichtag sind keine wesentlichen Ereignisse eingetreten.

Ergebnisverwendung

Es wird vorgeschlagen, den Bilanzgewinn auf neue Rechnung vorzutragen.

Geschäftsführung

Ing. Markus Scherrer

bestellt bis

16.05.2025

Christian Milz

Kilian Sohm

bestellt ab

16.05.2025

Alberschwende, am 28. Juli 2025

Die Geschäftsführer

Christian Milz

Kilian Sohm

Signatur:



Christian Milz (28. Juli 2025 11:37:44 GMT+2)

E-Mail: c.milz@sohm-holzbau.at

Signatur:



E-Mail: k.sohm@sohm-holzbau.at

Anlage 1 zum Anhang: Anlagenspiegel
Anlage 2 zum Anhang: Beteiligungsliste

Anlagenspiegel zum 31. März 2025

	Anschaffungs- und Herstellungskosten		kumulierte Abschreibungen		Nettobuchwerte			
	Stand am 01.04.2024 EUR	Zugänge EUR	Abgänge EUR	Stand am 01.04.2024 EUR	Zugänge EUR	Abgänge EUR	Stand am 31.03.2025 EUR	Stand am 31.03.2024 EUR
I. Sachanlagen:								
Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	251.346,73	18.353,60	135,10	97.173,58	38.969,60	135,10	133.557,15	154.173,15
II. Finanzanlagen:								
Beteiligungen	673.200,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	673.200,00	673.200,00
	924.546,73	18.353,60	135,10	97.173,58	38.969,60	135,10	806.757,15	827.373,15

Beteiligungsliste

Die Gesellschaft hält bei folgenden Unternehmen mindestens 20,00 % Anteilsbesitz:

<u>Beteiligungsunternehmen</u>	<u>Kapital- anteil %</u>	<u>Wäh- rung</u>	<u>Eigen- kapital</u>	<u>Ergebnis des letzten Geschäfts- jahres</u>	<u>Bilanz- stichtag</u>
Wohnquartier Heiligenberg GmbH	22,00	TEUR	2.437	-10	31.03.2025
Wohnquartier Haiden GmbH	22,00	TEUR	-206	-219	31.03.2025